

# Pfarrei Heilige Maria Magdalena im Hünfelder Land

## ► Unsere Struktur – Ein Leitfaden

---

**Die künftige Pfarrei Heilige Maria Magdalena im Hünfelder Land besteht aus 16 Kirchorten, in denen vor Ort das Evangelium gelebt und verkündet werden soll (vgl. Ziele unseres Pastoralen Prozesses). Die neue Pfarrei bietet den Raum für unterschiedliche Gemeinden, in denen sich Menschen für das kirchliche Leben engagieren.**

### Das Seelsorgeteam

Das Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger trägt unter der Leitung des Pfarrers die Verantwortung für die Pastoral in der Pfarrei Heilige Maria Magdalena. Diese Verantwortung wird auf unterschiedliche Weise vom Pfarreirat, dem Verwaltungsrat und den Kirchenteams in den Kirchorten mitgetragen. In den einzelnen Gemeinden und in der Gesamtpfarrei engagieren sich viele Ehrenamtliche, die unterstützt und begleitet werden sollen. Das Seelsorgeteam trägt Verantwortung für die Vorbereitung auf die Sakramente und deren Spendung. Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen. Es wird Ansprechpartner für bestimmte Aufgabenfelder (Katechese, Ministranten, u.a.) geben, die noch zu benennen sind.

### Der Pfarreirat

Der Pfarreirat (PR) ist für den Pfarrer und das Seelsorgeteam das wichtigste Beratungsgremium in allen pastoralen Fragen. Er inspiriert und koordiniert das kirchliche Leben in der Gesamtpfarrei und den verschiedenen pastoralen Orten. Der Pfarreirat tritt nicht an die Stelle der bisherigen Pfarrgemeinderäte und ersetzt nicht die Aktivitäten der Kirchenteams in den einzelnen Gemeinden. Er unterstützt und fördert

die Arbeit vor Ort. Es gilt das Subsidiaritätsprinzip. Der Pfarreirat wird nur tätig, wenn es den Teams vor Ort nützlich ist. Ansonsten agiert man vor Ort eigenständig im Bereich der Zuständigkeiten. Der Pfarreirat erarbeitet ein pastorales Konzept für die Gesamtpfarrei. Er fördert neue Initiativen in der Pastoral im Blick auf das gesellschaftliche Umfeld und setzt missionarische Impulse, die vor Ort verwirklicht werden. Der Pfarreirat trägt Sorge für die Vernetzung der einzelnen Kirchorte. Dieses Netzwerk von verschiedenen Gemeinden trägt auf lange Sicht mehr und mehr das kirchliche Leben und hilft Grenzen zu überwinden und Zusammenarbeit zu fördern. Im Pfarreirat sitzt auch ein Vertreter des Klosters Hüfeld, der von diesem benannt wird. Pfarreirat trägt Sorge für die Zusammenarbeit und seelsorgerliche Vernetzung mit den Aktivitäten des Bonifatiusklosters.

### **Der Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat (VR) verwaltet das kirchliche Vermögen in der Kirchengemeinde. Er vertritt die neue Kirchengemeinde und deren Vermögen. Er ist zuständig für die Personalangelegenheiten der bei der Kirchengemeinde beschäftigten Mitarbeiter, die Kindertagesstätten, das Gebäudemanagement und die sonstigen im Eigentum der Kirchengemeinde befindlichen Grundstücke und Sachen. Bestehende Stiftungsvermögen in den einzelnen Gemeinden bleiben unangetastet. Ebenso ist der Verwaltungsrat dem Stifterwillen von zweckgebundenen Spenden weiterhin verpflichtet. Der Verwaltungsrat beschließt einen gemeinsamen Haushaltsplan, in dem jeder Kirchort berücksichtigt ist. Der Verwaltungsrat stellt auch die Jahresrechnung fest. Er wird unterstützt von einer hauptamtlichen Verwaltungsleitung.

Pfarreirat und Verwaltungsrat setzen sich aus jeweils einem Vertreter je Kirchort zusammen.

### **Das Kirchenteam**

In jedem Kirchort soll sich ein Kirchenteam konstituieren. Es besteht zunächst aus den bisherigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und

des Verwaltungsrates. Wenn vor Ort der Wunsch besteht und es sinnvoll erscheint, können Kirchenteams für zwei oder mehr Orte gemeinsam gebildet werden. Das Kirchenteam hat die Aufgabe zusammen mit dem Seelsorgeteam, dem Pfarreirat und dem Verwaltungsrat, das kirchliche Leben vor Ort mitzutragen und den Glauben und die Gemeinschaft vor Ort weiter erfahrbar werden zu lassen. Der Kirchort ist der Raum, an dem die Menschen das kirchliche Leben wahrnehmen und mit dem Glauben in Verbindung kommen. Vor Ort werden kirchliche Traditionen und Feste, aber auch verschiedene Formen von Gottesdiensten außerhalb der Eucharistiefeier geplant und mit Leben erfüllt. Das Kirchenteam trägt Sorge für die Absprache mit dem Zentralen Pfarrbüro und die Information an das Seelsorgeteam.

Das Kirchenteam trägt Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort. Es koordiniert vor Ort die pastoralen Aktivitäten und hält Kontakt zu den ehrenamtlich engagierten (z.B.: Ministranten, Lektoren, Besuchsdienste, Seniorenarbeit, ...). Das Kirchenteam wählt aus seiner Mitte zwei Personen, die als Vertreter in den Pfarreirat und den Verwaltungsrat gewählt werden. Diese zwei Personen laden regelmäßig zur Sitzung des Kirchenteams ein und leiten die Versammlung in Absprache.

Das Kirchenteam verfügt über ein Budget, das im Haushaltsplan der Kirchengemeinde für den einzelnen Kirchort festgelegt wurde. Aus diesem Budget können Ausgaben bis zu einer Höhe von 500 € vom Kirchenteam genehmigt werden. Bis zu einer Höhe von 1000 € können Ausgaben durch den Pfarrer oder die Verwaltungsleitung durch schriftlichen Antrag genehmigt werden. Höhere Ausgaben werden durch den Vertreter des Kirchorts im Verwaltungsrat vorgestellt und müssen von diesem bzw. vom Bistum Fulda genehmigt werden.

## Beispiele für die Arbeitsweise eines Kirchenteam

- Kontaktliste der Mitglieder erstellen und diese aktuell halten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail, WhatsApp-Gruppe, etc.).
- Absprache mit dem Zentralen Pfarrbüro (Termine, Infos für Pfarrbrief, u.ä.).
- Erstellen von Dienstplänen für Küster, Lektoren, Messdiener, Kirchenputz, Feste, u.ä.
- Regelmäßige Treffen.
- Einberufung und Leitung durch eine/n Sprecher/in (in unserem Fall durch die beiden Mitglieder im Pfarreirat und Verwaltungsrat).
- Festhalten von Absprachen in einem kurzen Ergebnisprotokoll.
- Unterstützung und Begleitung durch das Seelsorgeteam anfragen (zur Vorbereitung bestimmter Aktionen).
- Regelung/Aufteilung von Zuständigkeiten.
- Interessensgebiete der Kirchenteammitglieder abfragen und kategorisieren.
- Menschen im Kirchort und Sozialraum im Blick haben:
  - Was macht uns und unseren Kirchort aus? Für wen ist die Kirche da?
  - Wie wird der Glaube vor Ort gelebt?
  - Wie können wir Menschen außerhalb unserer Gemeinde mit dem Evangelium in Kontakt bringen?
  - Was gelingt uns vielleicht vor Ort nicht und wir können mit einem anderen Kirchort zusammenarbeiten?
  - Wie können wir die Stärken unseres Kirchortes in die gemeinsame Pfarrei einbringen?
  - Wie können wir neue Idee für andere Orte fruchtbar machen?

## Ideen für Aktivitäten im Kirchenteam

- Planung und Realisierung von kreativen Angeboten im Kirchort anhand des Kirchenjahres (innerhalb und außerhalb der

Kirchengebäude), die auch ohne Hauptamtliche durchgeführt werden können.

- Planung und Realisierung von gemeinschaftsstiftenden geselligen Veranstaltungen (auch unabhängig des Kirchenjahres).
- Besondere Orte im Kirchort in den Blick nehmen, um dort etwas anzubieten  
(Kapellen/Wegkreuze/Brunnen/Dorfmittelpunkt/KITA/Sportplatz/Spielplatz/Kirchplatz/...).
- Gemeinsames Überlegen, wer im Kirchort besonderer Hilfe bedarf ...
- Besuchsdienst bei Neuzugezogenen.
- Aktivitäten auf Pfarreebene bewerben und die Teilnahme ermöglichen...
- Kontakt halten zu örtlichen Vereinen und eventuell gemeinsame Aktionen planen.

## **Öffentlichkeitsarbeit der Kirchenteams**

- Das Kirchenteam trägt Sorge dafür, wie und wo kirchliches Leben im Kirchort sichtbar wird und von allen Menschen auch außerhalb der Kirchenmauern wahrgenommen wird.
- Interessierte persönlich zur Mitarbeit einladen.
- Gemeinsames Überlegen, wer aus dem Kirchort ansprechbar wäre für eine konkrete Aufgabe, bewusst auch für einzelne Projekte (z.B. Könntest du dir vorstellen, drei Geburtstagsbesuche zu übernehmen ... oder mit deiner Erfahrung in diesem oder jenem Bereich uns für dieses konkrete Projekt zur Verfügung zu stehen, ...): Grundsatz: je konkreter desto besser!
- Das Kirchenteam sorgt für eine Kultur der Dankbarkeit und Wertschätzung.
- Bedarf an Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen wird an die Pfarrei und durch diese eventuell an das Bistum weitergegeben.
- Präsent sein auch bei nichtkirchlichen Veranstaltungen im Kirchort (evtl. mit Postkarten, Werbematerialien).

## Welche Kompetenzen haben die Kirchenteams?

Das Kirchenteam entscheidet die Dinge, die nur den Ort betreffen, die nicht schon durch das Seelsorgeteam/den Pfarreirat für die gesamte Pfarrei bestimmt sind (Gottesdienstordnung, Firmalter, Erstkommunionvorbereitung, u.ä.).

*Weitere Beispiele:*

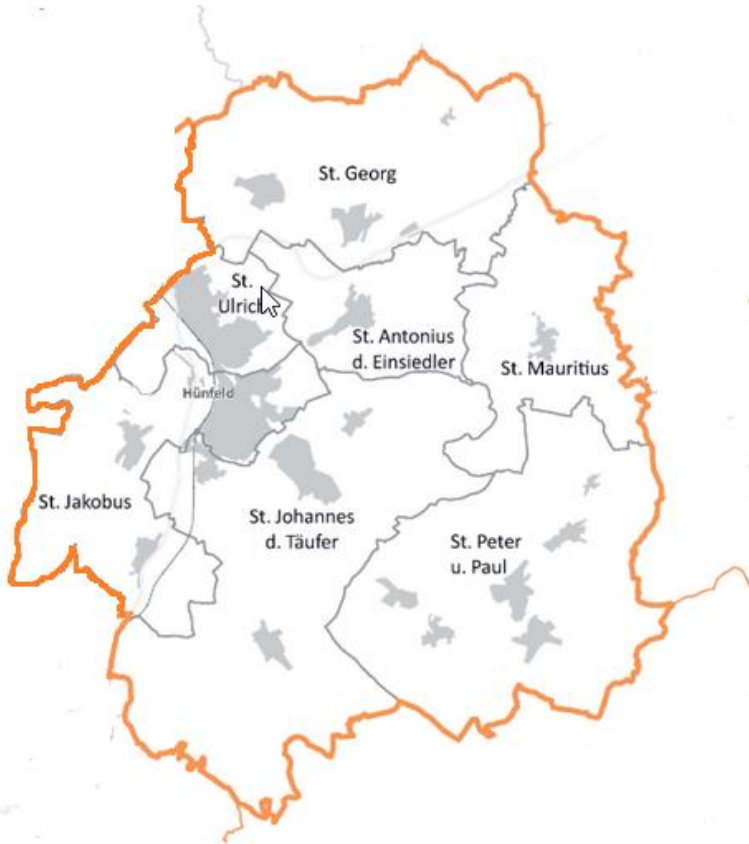
- Der Kirchenteam will sein „Ewiges Gebet“ neu aufstellen. Es kann es selbst organisieren oder das Thema in den PR bringen, um mit den anderen zusammen ein Konzept zu entwerfen für die Pfarrei
- Der Kirchenteam entscheidet, ob es ein Fest vor Ort feiert (und organisiert) oder nicht und welche Ausmaße es hat.
- Der Kirchenteam entscheidet über den Spendenzweck des örtlichen Festes.
- Das Kirchenteam kümmert sich um Flüchtlinge, weil sie vor Ort sind. Es kann das Thema für die ganze Pfarrei auch in den Pfarreirat tragen.
- Ein Hausmeister hat seinen Dienst abgegeben. Das Kirchenteam entscheidet, ob es die Arbeit ehrenamtlich organisiert mit Leuten vor Ort oder es bittet den Verwaltungsrat, um einen neuen Arbeitsvertrag.
- Für Aufgaben vor Ort steht dem Kirchenteam ein Budget zur Verfügung, das der Verwaltungsrat im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossen hat. Das VR-Mitglied des Kirchortes hat den Überblick, wie dieses Budget aussieht.

## Zentrales Pfarrbüro und Kontaktstellen

Das zentrale Pfarrbüro ist Schnittstelle zwischen Seelsorge und Verwaltung. Es steht den Menschen auf vielfältige Weise zu Diensten. Damit kommt dem Pfarrbüro auch eine wichtige pastorale Funktion zu. Im Zentralen Pfarrbüro müssen alle wichtigen Informationen zusammenlaufen. Neben dem Pfarrbüro gibt es weitere Kontaktstellen in einzelnen Orten. Im Zentralen Pfarrbüro werden Ansprechpartner für die Kirchorte bzw. für einzelne Arbeitsbereiche benannt. Es wird eine gute Erreichbarkeit, auch in dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten sichergestellt. Die Abrechnung und die Finanzverwaltung werden über das zentrale Pfarrbüro abgewickelt.

## Überblick über die künftige Pfarrei

Dammersbach - Großenbach - Haselstein - Hofaschenbach  
Hünfeld St. Jakobus - Hünfeld St. Ulrich - Hünfeld Bonifatiuskloster -  
Kirchhasel - Mackenzell - Molzbach - Morles- Nüst  
Rimmels - Roßbach - Rückers - Sargenzell - Silges



## Gebet für die neue Pfarrei Hl. Maria Magdalena im Hünfelder Land

Guter Gott,  
du begleitest uns durch die Zeit.

Eine Zeit, die neue Wege braucht,  
deine Frohe Botschaft zu leben und den Menschen zu  
verkünden.

Eine Zeit, die uns aufruft,  
Kirche im gemeinsamen Dialog neu zu gestalten  
und vor Ort zu leben.

So wagen wir den Aufbruch und wollen  
in der neuen Pfarrei zusammen – wachsen.

Schenke uns das Vertrauen,  
dass dein guter Geist uns leitet  
in Geduld, Offenheit und gegenseitiger Achtung einander zu  
begegnen  
und in die Zukunft zu gehen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.